



Claus-Dieter Steyer
Neuhardenberg
Preußens Perle im Oderbruch

80 Seiten, 54 farbige Abb., geb.
€(D) 9,95 / 18,90 SFr / €(A) 10,30
ISBN 978-3-86124-653-4

Das Dorf am Rande des Oderbruchs trug schon mehrere Namen: Quilitz, Neu-Hardenberg, Marxwalde und schließlich nun wieder Neuhardenberg. Einst schenkte die Krone das Gut tapfern Männern für ihre hervorragenden Dienste an König und Vaterland und diese verhalfen dem Ort zu Ansehen. Der junge Schinkel wurde angeheuert und durfte sich hier mit seinen Bauten verewigen, ebenso Pückler-Muskau und Lenné mit ihrer Gartengestaltung. Später baute sich das Militär in Neu-Hardenberg ein Flughafen, aber auch der Widerstand gegen Hitler fand hier seine Anhänger. Schließlich sollte Marxwalde zu einem sozialistischen Musterdorf für die DDR werden. Und der erste Deutsche im Weltall, Sigmund Jähn wohnte einige Jahre hier. Inzwischen ist das neue Neuhardenberg zu einem Ort für Kultur und neue Ideen geworden und ein restauriertes Kleinod, das seine Besucher begeistert.



Claus-Dieter Steyer wurde 1956 in Freiberg (Sachsen) geboren und arbeitete nach dem Studium des Journalismus für verschiedene Zeitungen und Agenturen. Seit 1990 ist er Redakteur beim »Tagesspiegel«. Seine Liebe gehört dem Land Brandenburg, das er von seinem Wohnort in Berlin-Pankow aus nahezu täglich erkundet. Besonders aufmerksam verfolgt er die Entwicklungen des Tourismus. Im be.bra verlag erschien von ihm »Ribbeck im Havelland« (2010).

Kontakt und weitere Informationen:

Ingrid Kirschey-Feix
Pressestelle
Tel.: 030-440 23-812
Fax: 030-440 23-819
E-mail: presse@bebraverlag.de
www.bebraverlag.de